

L03989 Arthur Schnitzler an
Theodor Herzl, 10. 12. 1899

lieber Freund,

wie lange geben Sie mir noch Frist? Noch immer bin ich, dichtend, feilend mit dem
Stück beschäftigt, aber noch immer hoff ich das ich Ihnen irgendwas werde schicken
können. Natürlich möcht ich so wenig als Sie, das es ein absoluter Schmarrn ist. Ist
es zu spät, wenn Sie das Manuscript (groß wird es ja keineswegs sein) am 18. oder
19. bekommen? Haben Sie es da nicht, so halten Sie mich für einen meineidigen
– aber darin nicht minder für Ihren aufrichtigen und herzlich ergebenen

Arthur Schnitzler

10/12 99.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 10. 12. 1899 in Wien
- Erhalt durch Theodor Herzl im Zeitraum [10. 12. 1899 – 12. 12. 1899?] in Wien
- ⑨ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Lit 571/B303/1.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 506 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

QUELLE: Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 10.12.1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03989.html> (Stand 14. Februar 2026)